

4. Schülervvertretung (SV)

Die Schülervvertretung hat die Aufgabe, die Interessen der Schülerschaft in der Schule gegenüber der Schulleitung, der Lehrerschaft und in schulischen Gremien wie Schulkonferenz, Fachkonferenzen und in Schulprogramm-AGs zu vertreten.

4.1 Schülervvertretung für Realschule und Gymnasium (Sekundarstufe I)

In der Sekundarstufe I bilden die Schülervvertretungen der Realschule und des Gymnasiums eine gemeinsame SV.

In der Vergangenheit sind von der SV viele Dinge angeregt und durchgeführt worden, die inzwischen zum festen Bestandteil des Schullebens zählen. So geht der regelmäßige Brötchenverkauf ursprünglich auf eine Initiative der SV zurück, die den Brötchenverkauf für mehrere Schuljahre im Forum betrieben hat. Inzwischen geschieht das in Kooperation mit der Cafeteria. Die SV hat den Verkauf von Kalt- und Warmgetränken angeregt. Sie hat für die Anschaffung von Basketballkörben und Badmintonnetzen gesorgt und betreibt eine Radioanlage, organisiert die Beschaffung von Arbeitsmaterial für die Fünftklässler und stellt seit dem Schuljahr 2001/2002 Jahrbücher der Schule für die Klassen 5 bis 10 her.

Für die Bildung der Schülervvertretung hat sich seit einigen Jahren folgendes Verfahren bewährt: Schülerinnen und Schüler werden in der Regel für die Dauer von zwei Jahren für bestimmte Aufgabenbereiche gewählt. So gibt es jedes Schuljahr „alte“ und „neue“ Mitglieder der SV, wodurch ein kontinuierliches Arbeiten möglich ist.

Zu Beginn des Schuljahres werden zwei „SV-Lehrerinnen“ bzw. „SV-Lehrer“ von den Klassensprecherinnen und Klassensprechern gewählt. Diese Lehrkräfte fördern die Arbeit der Schülervvertretung und sind zugleich Vertrauenslehrer, also Kontaktpersonen z.B. zwischen Schülerinnen/Schülern und Lehrerinnen/Lehrern. Leider stehen oft nur wenige Lehrkräfte zur Wahl. Das mag an dem erheblichen zeitlichen Aufwand für diese Tätigkeit liegen.

Der „SV-Raum“ liegt zurzeit im 1.Obergeschoss des Altbaus der Schule „An der Rehwiese 65“ und ist in den letzten Jahren mehrfach neu gestaltet worden. In diesem Raum ist auch die Radioanlage untergebracht, über die Schülerbeiträge und Musik während der Pausen ins Forum gesendet werden können. Häufig treffen sich SV-Mitglieder auch während der Pausen im „SV-Raum“.

4.2 Schülervvertretung für das Berufskolleg und die gymnasiale Oberstufe

Die Schülervvertretungen für das Berufskolleg und die Oberstufe des Gymnasiums bilden in manchen Schuljahren ein gemeinsames Gremium, in anderen gibt es getrennte Gremien, die aber eng zusammenarbeiten. Für das Berufskolleg ist es wegen der unterschiedlichen Praktikumszeiten der verschiedenen Lerngruppen und wegen der Verteilung über drei Schulorte oft schwer, eine kontinuierliche SV-Arbeit über das Schuljahr zu gewährleisten.

Die SV-Gremien delegieren – wie in der Sekundarstufe I – Vertreterinnen und Vertreter in die schulischen Gremien wie Schulkonferenz, Fachkonferenzen und Schulprogramm-AGs. Nicht immer gelingt es, Interessentinnen und Interessenten für alle Fachkonferenzen und für die für

Schülerinnen und Schüler relevanten Schulprogramm-AGs zu finden, weil die Sitzungen und Treffen der Gruppen im Anschluss an lange, bis weit in den Nachmittag gehende Schultage stattfinden.

Zu Beginn eines Schuljahres wählen die Schülerinnen und Schüler in einer Vollversammlung ihre Schulsprecherin oder ihren Schulsprecher, deren Vertreterin bzw. Vertreter sowie zwei Lehrkräfte als Vertrauenslehrerinnen bzw. Vertrauenslehrer.

Den Kern der SV bilden die gewählten Schulsprecherinnen und Schulsprecher. Der SV gehören weiterhin freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Anzahl wechselt von Schuljahr zu Schuljahr.

Die Schülerversammlung tritt einmal in der Woche im eigens für diese Zwecke eingerichteten „SV-Raum“ zusammen, um anstehende Aktivitäten und weitere Planungen zu besprechen. In den ersten Wochen des Schuljahres nach der Konstituierung der neuen SV treffen sich alle SV-Mitglieder zu einer Klausurtagung außerhalb der Schule (meist im Freizeithaus Hesseln) zur Gesamtplanung von Vorhaben für das laufende Schuljahr.

Die SV greift Kritik von Schülerinnen und Schülern im Zusammenleben von Schüler- und Lehrerschaft auf, sammelt Rückmeldungen aus der Schülerschaft zu organisatorischen Problemen des Schulalltags und regt Verbesserungen an.

Neben der Mitgestaltung des Schulalltags organisiert die SV eine Reihe von außerunterrichtlichen Aktivitäten und Aktionen in der Schule, z.B. Filmabende oder das „Café der Künste“ (in Kooperation mit Leistungskurs Kunst). Die Schülerversammlung organisiert Diskussionsforen zu aktuellen Themen bzw. aus Anlass von Wahlen. In unregelmäßigen Abständen gibt es auch Schülerbandsfestivals.